

**2013**

**Der  
Gemeindehaushalt**



Beschlossen durch die Gemeindevertretung am 28.02.2013

## 1. Allgemeines

**Der Haushalt einer Gemeinde ist das kommunale Aufgabenerfüllungsprogramm, das durch die Gemeindevertretung beschlossen und die Verwaltung umgesetzt wird.**

Im Haushalt steht, welches Geld die Gemeinde zur Verfügung hat und für welche Zwecke (in Produkten) dieses ausgegeben wird.

Seit 2007 stellt die Gemeinde ihren Haushalt nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen als sogenannten doppischen Haushalt (doppelte Buchführung) auf.

Die zahlreichen Aufgaben im Bereich der Daseinsvorsorge aber auch im sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Bereich, für die die Gemeinde verantwortlich ist, wirken in die unterschiedlichsten Lebensbereiche aller Bürgerinnen und Bürger hinein. Sie beanspruchen beträchtliche Mittel.

Ziel ist es, die Balance zwischen Wünschenswertem und Machbarem zu halten.

Diese Bürgerbroschüre soll ein wenig dazu beitragen, den Haushalt etwas verständlicher zu machen.

Es wird hier jedoch **kein vollständiger Haushalt** abgebildet.

Dieser enthält ca. 290 Seiten und liegt nach Veröffentlichung der Haushaltssatzung zur Einsichtnahme in der Kämmerei der Gemeinde öffentlich aus.

## 2. Woher kommen die Gelder?

Jede Gemeinde ist gesetzlich verpflichtet, zur Erfüllung und Finanzierung ihrer Aufgaben neben den staatlichen Zuweisungen durch Land und Kreis, eigene **Einnahmen zu erheben**.

Dies sind z.B.

- **öffentliche Abgaben** – hierzu zählen Gebühren und Beiträge z.B. für Kita-Betreuung, für Straßenreinigung, für Verwaltungshandeln, für des Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr, für Investitionen im Straßenbau usw.;
- **privatrechtliche Entgelte** – hierzu zählen z.B. Mieten, Pachten, Essengelder, Verkaufserlöse, Zinserlöse;
- **Steuern** hierzu zählen die Grundsteuer A und B, Hundesteuern, Gewerbesteuern, Vergnügungssteuern.

Den Steuern stehen keine direkten Gegenleistungen gegenüber. Sie werden benötigt, um unentgeltliche oder nicht vollständig durch Gebühren oder sonstige Entgelte gedeckte Leistungen der Gemeinde finanzieren zu können.

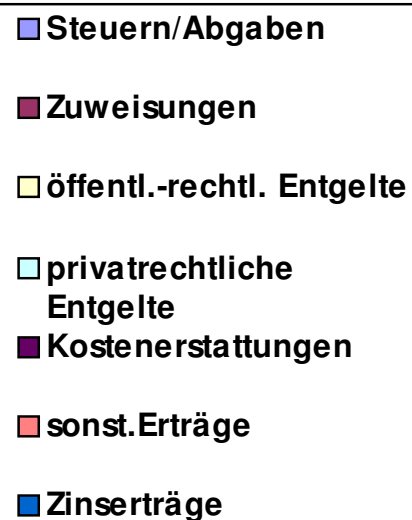
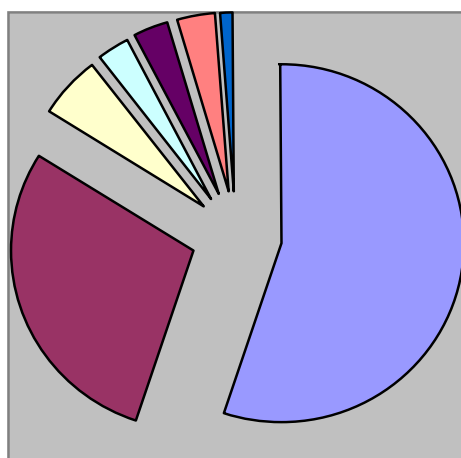
Daneben bekommt die Gemeinde Schlüsselzuweisungen, Anteile aus der Einkommens- und Umsatzsteuer, Schullastenausgleiche und sonstige Zuweisungen vom Land, u. a. für per Gesetz übertragene Aufgaben und auch für die Kita-Betreuung.

**Die Einnahmen (Erträge) im Haushalt (nur ordentliches Ergebnis) 2013 belaufen sich auf insgesamt**

**42,41 Mio. €** (2012: 41,29 Mio €)

Diese teilen sich wie folgt auf:

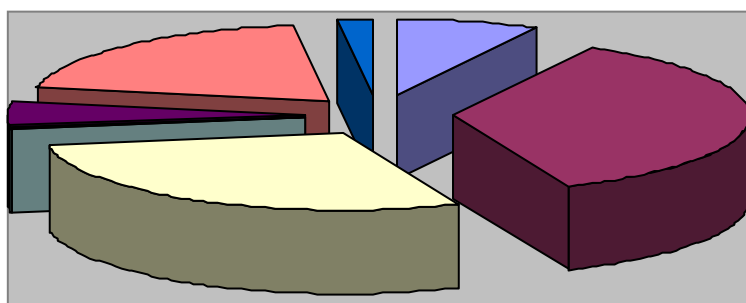
Steuern und Abgaben	23.376.700 €	55 % **)
Zuweisungen	12.192.800 €	29 %
Öffentl. -rechtl. Entgelte	2.365.100 €	6 % *)
Privatrechtl. Entgelte	1.290.300 €	3 %
Kostenerstattungen	1.255.900 €	3 %
Sonstige Erträge	1.443.300 €	3 %
Zins- u. Finanzerträge	<u>490.400 €</u>	<u>1 %</u>
<b>Gesamt</b>	<b>42.414.500 €</b>	<b>100 %</b>



\*) davon unter anderem:

KITA-Gebühren:	1.370.000 €
Gebühren Straßenreinigung:	152.200 €
Bürgerbüro:	200.000 €
Verkehrsaufsicht:	60.000 € (Knöllchen)
Gebühren Bibliothek:	23.300 €

Wie setzen sich zum Beispiel die Steuereinnahmen \*\*) und Zuweisungen zusammen?



<span style="color: blue;">■</span>	Grundsteuern
<span style="color: darkred;">■</span>	Gewerbesteuern
<span style="color: yellow;">■</span>	Anteil Einkom-st.
<span style="color: lightblue;">■</span>	sonst. Steuern
<span style="color: purple;">■</span>	Fam.Leistungsausgl.
<span style="color: red;">■</span>	Schlüsselzuw.
<span style="color: darkblue;">■</span>	Schullastenausgl.

\*\*) Davon unter anderem:

Gewerbesteuern:	10.700.000 €
Grundsteuern:	2.341.400 €
Hundesteuer:	95.600 €
Vergnügungssteuer:	43.000 €

All diese Einnahmen dienen der Finanzierung des Haushalts (der Aufwendungen im Ergebnishaushalt und teilweise der Investitionen im Finanzhaushalt).

### 3. Wohin gehen die Gelder?

Die Gemeinde hat zunächst im Haushalt (Ergebnishaushalt) **Ausgaben** (Aufwand) für die so genannte laufende Verwaltungstätigkeit (Sach-, Unterhaltungs- und Personalaufwendungen) zu leisten.

Dies betrifft alle Bereiche von der Verwaltung über Kita's, Schulen, Sportstätten, Bibliothek, Bürger-, Vereins- und sonstige Dorfgemeinschaftshäuser, Straßen, öffentliches Grün mit Spielplätzen, Feuerwehren bis zu gemeindlichen Friedhöfen.

Im Haushalt (nur ordentliches Ergebnis) sind in **2013 Ausgaben** (Aufwand) von

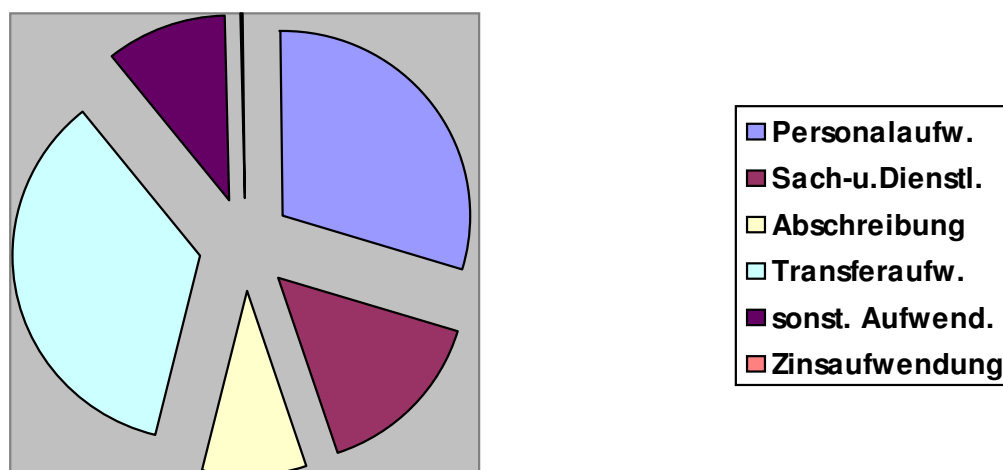
**43,83 Mio. €** (2012: 40,38 Mio €)

veranschlagt.

Diese teilen sich wie folgt auf:

Personalaufwendungen	13.031.400 €	30 % *)
Sach- und Dienstleistungen	6.526.500 €	15 %
Abschreibungen	3.993.800 €	9 %
Transferaufwendungen	15.555.700 €	35 %
Sonst. ordentliche Aufwendungen	4.559.300 €	10 %
Zinsaufwendungen	<u>164.800 €</u>	<u>unter 1 %</u>
<b>Gesamt</b>	<b>43.831.500 €</b>	<b>100 %</b>

\*) entspricht 296,275 Stellen, davon **88,375 Kernverwaltung** (30 %) und 207,9 für KITA's, Schulen, Bibliothek, Jugendarbeit, Werkstattshof (70 %)



In den Transferaufwendungen sind u.a. neben Zuschüssen an freie KITA-Träger, Vereine und andere die Pflichtabführungen an Land und Kreis enthalten:

<b>Kreisumlage</b> (bei einem Hebesatz von 48 v.H. als Aufwand)	<b>12.298.700 €</b>
(tatsächlich mit Rückstellungen <u>zu zahlen</u> :	<u>12.781.700 € !</u> )
<b>Gewerbsteuerumlage</b>	<b>1.070.000 €</b>

**Damit ergibt sich im Ergebnishaushalt 2013 unter Berücksichtigung außerordentlicher Erträge und Aufwendungen bei**

<b>Erträgen von</b>	<b>42.764.500 €</b>	<b>und</b>
<b>Aufwendungen von</b>	<b>44.290.800 €</b>	<b>ein</b>
<b><u>Gesamt - Defizit von</u></b>	<b><u>1.526.300 €.</u></b>	

Dieses Plan-Defizit kann gegenwärtig noch aus Überschüssen von Vorjahren gedeckt werden. Trotzdem ist weiterhin eine Ausgabenpolitik mit Augenmaß notwendig.

Im Jahr 2014 ergibt sich gegenwärtig ein Plan-Überschuss von 2.589.100 €.

#### **4. Was sind die nächsten Investitionsschwerpunkte in 2013 ?**

<b>Kopernikus-Gymnasium</b> Hausalarm/Schallschutz	<b>242,0 T€</b>
<b>I.-Feustel-Grundschule</b> Sanierung der Schule	<b>620,0 T€</b>
<b>KITA Rappelkiste</b> Umbau zum Hort	<b>220,0 T€</b>
<b>KITA Waldgeister</b> Schallschutz, Lüftung Umbau Hort	<b>80,0 T€</b>
<b>Jugendhaus Mahlow</b> Neubau	<b>1.000,0 T€</b>
<b>Rathaus</b> Neustart (unter Sperre)	<b>1.000,0 T€</b>
<b>KITA Tabaluga</b> Erwerb von der WOBAB	<b>993,1 T€</b>
<b>Umsetzung Sportstättenkonzept</b>	<b>90,0 T€</b>
<b>FFW-Fahrzeug Groß Kienitz</b>	<b>260,0 T€</b>
<b>Straßenbau gesamt</b>	<b>2.812,7 T€</b>

(u.a. Lindenring, Feldstraße, L 76 in Mahlow, ÖPNV Bldf.(Sperre), Gehweg E.-Klausener Str., Märkische Promenade (Sperre) sowie diverse weitere Maßnahmen, wie Beleuchtung, Regenentwässerung usw.)

**Insgesamt werden 2013 für Baumaßnahmen 6.184.700 € investiert.**

Daneben werden für den Erwerb von beweglichem Vermögen (Ausstattungen, vor allem in KITA's und Schulen) insgesamt weitere **755.500 €** und für den Erwerb von Grundstücken (u.a. Tabaluga) und immateriellem Vermögen **1.289.100 €** aus dem Finanzhaushalt investiert.

Damit werden insgesamt **8.229.300 € Auszahlungen für Investitionen** getätigt, denen **Abschreibungen** in Höhe von **3.993.800 €** gegenüber stehen.

Das entspricht einer Reinvestitionsquote von 206,09, die damit höher als der interkommunale Vergleich (195,76) liegt.

## 5. Was kosten die laufenden Aufgaben?

Laufende Aufgaben werden aus dem Ergebnishaushalt finanziert.

Auf den folgenden Seiten ist nur eine **Auswahl von 15 Aufgaben/Produkten** von insgesamt 46 Produkten des unter Punkt 2 und 3 dargestellten Gesamt-Haushaltes mit den notwendigen Zuschüssen der Gemeinde dargestellt.

Darin enthalten sind auch die jeweiligen Verwaltungskostenanteile.

### Kindertagesstätten

In den derzeit vorhandenen **9** kommunalen KITA's der Gemeinde

**Schatzinsel, Löwenherz, Kleine Strolche, Spektakulum, Pustelblume, Waldgeister, Tabaluga, Blausternchen, Kinderplanet.**



werden insgesamt 1.403 Kinder betreut.

Daneben werden 180 Kinder in KITA's freier Träger (Hoffbauer-Stiftung und Kirche) betreut, wofür Transferleistungen zu zahlen sind.

In 28 Tagespflegestellen befinden sich 133 Kinder

Einnahmen (Erträge)	Zuweisungen, Elternbeiträge, Kostenerstattungen	<b>5.512.800 €</b>
Ausgaben (Aufwendungen)	Personalkosten, Sach- und Dienstleistungen, Transferleistungen und Bewirtschaftung	<b>8.759.500 €</b>
	(Davon: Transferleistungen an freie Träger)	539.200 €)
<b>Zuschuss der Gemeinde 2013</b>		<b>3.246.700 €</b>
	<b>2012:</b>	<b>2.953.300 €</b>



## Kinder / Jugend und Familie

Zuschüsse für Jugendfreizeiteinrichtungen, deren Gebäudeunterhaltung, Herbert-Tschäpe-Freizeitclub, Waldhaus, DRK Familie und Verwaltungsanteil



Einnahmen (Erträge)	112.300 €
Ausgaben (Aufwendungen)	518.200 €

<b>Zuschuss der Gemeinde 2013</b>	<b>405.900 €</b>
2012:	336.600 €

## Schulen

Die 6 Schulen der Gemeinde werden von insgesamt 2.114 Kinder besucht.

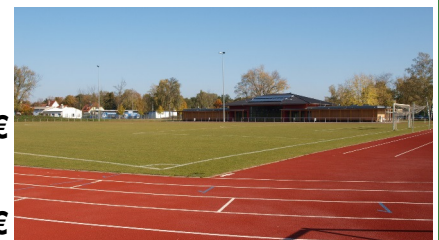


Einnahmen (Erträge)	4 Grund-, Oberschule, Gymnasium einschl. Schullastenausgleich Land	957.400 €
Ausgaben (Aufwendungen)	Personalkosten, Sach- und Dienstleistungen, Bewirtschaftung	2.095.400 €

<b>Zuschuss der Gemeinde 2013</b>	<b>1.138.000 €</b>
2012:	1.334.900 €

## Sportstätten

Einnahmen (Erträge)	Ohne Zuschüsse für Vereine	5.700 €
Ausgaben (Aufwendungen)	Personalkosten, Sach- und Dienstleistungen, Bewirtschaftung	763.300 €



Sportplatz Beethovenstraße (Mahlow)

<b>Zuschuss der Gemeinde 2013</b>	<b>757.600 €</b>
2012:	939.600 €



## Bibliothek

Einnahmen (Erträge) **25.900 €**

Ausgaben (Aufwendungen) Personalkosten, Sach- und Dienstleistungen, Bewirtschaftung u. a. **447.400 €**



Bibliothek Mahlow, Standort Fliederweg

**Zuschuss der Gemeinde 2013** **421.500 €**

2012: **399.400 €**

## Öffentlichkeitsarbeit

Veranstaltungen der Gemeinde und der Ortsteile, Senioren, Ferienpass, Städtepartnerschaften, Bürgerhaushalt, Homepage und Verwaltungsanteil

**Zuschuss der Gemeinde 2013** **156.800 €**

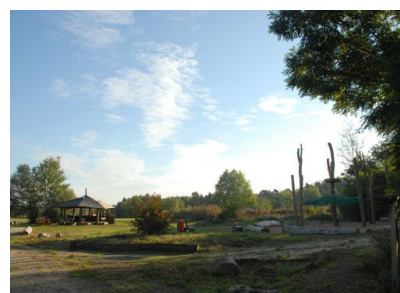
2012: **141.000 €**



Spiel-Sport-Spaß  
beim Gemeindefest 2012

## Vereinsförderung

An alle Vereine lt. Förderrichtlinie, darüber hinaus für Natursportpark, Frauenhaus u. Lebenshilfe, Kulturverein, Musikschule, Mietzuschüsse aller Art an Vereine und Verwaltungsanteil



Natursportpark Blankenfelde

**Zuschuss der Gemeinde 2013** **281.900 €**

2012: **270.600 €**

### Bürgerhäuser

Unterhaltung und Bewirtschaftung aller Bürgerhäuser/  
Dorfgemeinschaftshäuser, Vereinshaus, Haus der Begegnung,  
Alte Aula, Rentnertreff und Verwaltungsanteil bei Berücksichti-  
gung von Mieterträgen



Haus der Begegnung Mahlow

<b>Zuschuss der Gemeinde 2013</b>	<b>337.200 €</b>
2012:	270.500 €

### Parkhaus

Unterhaltung und Bewirtschaftung verkehrssicherer  
öffentlicher Parkflächen und öffentlicher Toiletten  
sowie Vermietung der Kioske.



Parkhaus Blankenfelde

<b>Zuschuss der Gemeinde 2013</b>	<b>58.700 €</b>
2012:	70.900 €

### Sicherheit und Ordnung

Allgemeine ordnungsbehördliche Aufgaben, Immissionsschutz, Fundsachen und Fundtie-  
re, Verkehrsaufsicht ruhender Verkehr

Einnahmen (Erträge)	84.100 €
---------------------	----------

Ausgaben (Aufwendungen)	414.000 €
-------------------------	-----------

<b>Zuschuss der Gemeinde 2013</b>	<b>329.900 €</b>
2012:	324.900 €

### Feuerwehr

Wahrnehmung aller Aufgaben als Träger des Brandschutzes

Einnahmen (Erträge)	68.000 €
---------------------	----------

Ausgaben (Aufwendungen)	949.200 €
-------------------------	-----------



Löschgruppenfahrzeug für Jühnsdorf

<b>Zuschuss der Gemeinde 2013</b>	<b>881.200 €</b>
2012:	744.000 €

## Straßen

Einnahmen (Erträge)	u. a. nichtzahlungswirksame Auflösung von Sonderposten (Abschreibung Beiträge)	756.000 €
Ausgaben (Aufwendungen)	u .a. Unterhaltung und Reparatur von Gemeindestraßen und Wegen einschl. Regenentwässerung, Abschreibungen und Verwaltungsaufwand/Personal	3.188.600 €
<b>Zuschuss der Gemeinde 2013</b>		<b>2.432.600 €</b>
2012:		2.000.900 €

## Öffentliches Grün und Spielplätze / Landschaftspflege

Unterhaltung und Neuanlage öffentlicher Grünanlagen, Spiel- und Bewegungsflächen, Straßenbegleitgrün, kommunale Waldflächen, Baumschutz

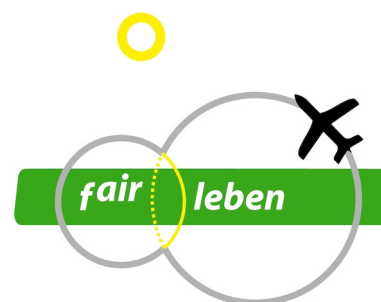
<b>Zuschuss der Gemeinde 2013</b>	<b>1.211.300 €</b>
2012:	1.339.900 €



Spielplatz am Jugendfreizeithaus  
Blankenfelde

## FairLeben

Projekt für die nachhaltige Entwicklung der Gemeinde im Umfeld des Großflughafens zur Erarbeitung von Lösungen, Konzepten und Maßnahmen zur nachhaltigen Weiterentwicklung einer positiven Wohn-, Arbeits- und Lebensperspektive. (siehe auch Homepage der Gemeinde unter Flughafen)



<b>Zuschuss der Gemeinde</b>	<b>217.000 €</b>
------------------------------	------------------

## Breitbanderschließung

Zuschüsse der Gemeinde zur flächendeckenden Breitbanderschließung

<b>Zuschuss der Gemeinde</b>	<b>65.700 €</b>
------------------------------	-----------------

**Wie Sie sehen,** ist der Haushalt 2013 wiederum ein sehr anspruchsvoller Haushalt. Das Niveau der freiwilligen Aufgaben (Vereinsförderung, Seniorenarbeit, Jugendclubs, Bibliothek usw.) wurde sogar um weitere 200 T€ auf 2,8 Mio € erhöht.

In den fast über das gesamte Gemeindegebiet verteilten KITA's können Eltern ihre Kinder von 0 Jahren bis Schuleintrittsalter unterbringen. Derzeit kann die Gemeinde allen Anträgen mit Rechtsanspruch gerecht werden und überwiegend kurze Wege gewährleisten.

Auch die bewährten Schulstandorte wurden und werden mit Schallschutzmaßnahmen ausgestattet und bleiben bei Inbetriebnahme des Flughafens erhalten.



Bei den Baumaßnahmen investiert die Gemeinde im Vergleich zu anderen Kommunen wesentlich mehr, was sich u.a. auch in der dargestellten Reinvestitionsquote von fast 196 % ausdrückt.

Die Gemeinde nimmt auch im Haushalt 2013 trotz größerer Investitionen keine Kredite auf. Mit einer sinkenden Pro-Kopf-Verschuldung von nunmehr 135 € liegt Blankenfelde-Mahlow im Landesvergleich (ca. 618 €) weit im unteren Viertel.

Dennoch müssen alle Anstrengungen unternommen werden, um auch in kommenden Jahren strukturelle Defizite zu überwinden und die Generationengerechtigkeit weiter aufrecht zu erhalten.

An dieser Stelle möchte ich den Fraktionen SPD/Grüne, DieLinke und CDU dafür danken, dass sie dem inhaltsreichen Haushalt zugestimmt haben.

Gleichermaßen danke ich den Ortsbeiräten für ihre Zustimmung im Rahmen der Anhörung und den Verwaltungsmitarbeitern für die Aufstellung des abgestimmten Haushaltes.

Gerne nehmen wir hierzu Ihre Anregungen entgegen.

In diesem Jahr wird in unserer Gemeinde der **3. Bürgerhaushalt für das Jahr 2014** von Ihnen mit gestaltet.

**Nehmen Sie aktiv daran teil und beteiligen Sie sich an der Konsolidierung des gemeindlichen Haushaltes mit Ihren Vorschlägen.**

Über Presse, Lokalanzeiger, Flyer und Internet werden Sie über die Modalitäten informiert.

Gerne beantworten wir Ihre offenen Fragen!  
Fordern Sie uns, wir sind für Sie da!

Ihr Ortwin Baier  
Bürgermeister

Ihre Gemeindeverwaltung  
Telefon: 03379 333-0

*Gerne nehmen wir Ihre Anregungen, Kritik oder auch Lob entgegen, um Ihnen auch den Gemeindehaushalt 2014 transparent und verständlich darstellen zu können (Frau Sachtleben Tel.: 03379 333-220).*